

VERANSTALTUNGORT

Nachbarschaftshaus (NHU e.V.)

Urbanstraße 21

10961 Berlin

ÖPNV

U7 (Südstern), U1 (Prinzenstr.)

Bus M41 (Geibelstraße), Bus 140 (Urbanstr. / Baerwaldstr)

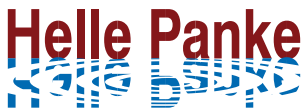
EINTRITT: 5 EUR

Die Teilnahmegebühr beinhaltet ein Mittagessen. Leistungsempfänger, die Kostennachlass wünschen, melden sich bitte unter: felix.lederle@die-linke-berlin.de

FREISTELLUNG

Die Konferenz wurde durch die Senatsverwaltung IAS als Bildungsveranstaltung gemäß §11 Berliner Bildungsurlaubsgesetz anerkannt. Berechtigte haben zur Veranstaltungszeit Anspruch auf bezahlte Freistellung von der Arbeit/Ausbildung. Nähere Informationen erteilt die „Helle Panke“.

VERANSTALTER



Helle Panke e. V. -

Rosa-Luxemburg-Stiftung Berlin

Kopenhagener Str. 76

10437 Berlin

www.helle-panke.de

info@helle-panke.de

T 0 30 / 47 53 87 24



Fraktion Die Linke

Abgeordnetenhaus von Berlin

Niederkirchnerstraße 5

10111 Berlin

www.linksfraktion-berlin.de

kontakt@linksfraktion-berlin.de

T: 0 30 / 23 25 25 10

Gestaltung: WARENFORM



KONFERENZ

Freitag, 12. März 2010

DER ÖFFENTLICHE BESCHÄFTIGUNGSSEKTOR IN BERLIN

PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN,
VERGLEICHE, CHANCEN UND
GRENZEN



DER ÖFFENTLICHE BESCHÄFTIGUNGSSEKTOR IN BERLIN

PRAKTISCHE ERFAHRUNGEN, VERGLEICHE, CHANCEN UND GRENZEN

Freitag, 12. März 2010, 10 bis 18 Uhr / Anmeldung erforderlich unter www.helle-panke.de

Im öffentlich geförderten Beschäftigungssektor (ÖBS) in Berlin verrichten rund 7.500 ehemalige Erwerbslose gesellschaftlich sinnvolle und notwendige Arbeit, die ihnen neue berufliche Perspektiven eröffnet. Und das in regulären Beschäftigungsverhältnissen zu Tariflöhnen, mindestens aber 7,50 Euro die Stunde. Nach knapp vier Jahren ÖBS liegt jetzt eine wissenschaftliche Auswertung vor. Sie untersucht, ob die Arbeit in diesem Bereich die Lebensbedingungen der dort Beschäftigten positiv verändert und den sozialen Zusammenhalt in der Stadt verbessert hat. Die Studie zeigt die Chancen, aber auch die Grenzen des Berliner ÖBS-Modells unter den Bedingungen von Hartz IV auf.

Auf der Konferenz werden die Ergebnisse dieser Studie vorgestellt und diskutiert. Die praktischen Erfahrungen von Beschäftigten und Bildungsträgern werden dabei genauso einfließen wie die unterschiedlichen Kritikpunkte am Berliner ÖBS und die Erfahrungen mit anderen Formen öffentlich geförderter Beschäftigung in anderen Bundesländern.

Abschließend stellen sich die Fragen: ist das Modell ÖBS eine taugliche Strategie zur Schaffung von existenzsichernden und sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen in einem dritten Sektor zwischen Markt und Staat? Und handelt es sich um einen Weg, die Hartz-IV-Logik zu überwinden?

Programm: 10 Uhr: Begrüßung durch Prof. Dr. Klaus Steinitz (Helle Panke) und Elke Breitenbach (Fraktion DIE LINKE Berlin) // 10.20 Uhr: Einführung „Der ÖBS bewegt Berlin“ durch Carola Bluhm (Senatorin für Integration, Arbeit und Soziales) // 11 Uhr: Präsentation der Ergebnisse der wissenschaftlichen Bestandsaufnahme zur Umsetzung des ÖBS in Berlin durch Dr. Alexandra Wagner, Forschungsteam internationaler Arbeitsmarkt (FIA) // 12 Uhr: Erfahrungsberichte u.a. von Dr. Reiner Aster, Geschäftsführer „gsub mbH“, Gisela Pfeifer-Mellar, Geschäftsführerin „Goldnetz gGmbH“ und ÖBS-Beschäftigten. // 13 Uhr: Mittagspause und Markt der Möglichkeiten – Träger stellen sich und ihre ÖBS-Projekte vor // 13.45 Uhr: Podiumsdiskussion und Debatte zum Thema „ÖBS – eine politische Alternative zu Hartz IV? – Erfahrungen mit öffentlich geförderter Beschäftigung im Vergleich“ mit Helmut Holter (Fraktionsvorsitzender DIE LINKE Mecklenburg-Vorpommern), Andreas Bernig (Fraktion DIE LINKE Brandenburg), Birke Bull (Fraktion die LINKE Sachsen-Anhalt) und Elke Breitenbach // 15.30 Uhr: Kaffeepause und Markt der Möglichkeiten – Träger stellen sich und ihre ÖBS-Projekte vor // 16.00 Uhr: Podiumsdiskussion „Chancen und Grenzen des ÖBS“ mit Dorothee Zinke (DGB Berlin-Brandenburg), Oswald Menninger (Paritätischer Wohlfahrtsverband Berlin), Jürgen Wittke (Handwerkskammer Berlin) und Carola Bluhm // 18 Uhr: Schlusswort durch Elke Breitenbach

